

	<p>Objekt: Röm. Republik: P. Clodius, Fälschung (Abschlag)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18301292</p>
--	---

## Beschreibung

Die Datierung der Zinn- und Bronzeabschläge ergibt sich aus dem Zeitraum, ab dem Carl Wilhelm Becker mit seiner Stempelsammlung in die Öffentlichkeit trat und dem Tod von Martin Seidenstricker im Jahr 1880, der die Abschläge Beckerscher Stempel aktiv vertrieben hat. Sie ist vorläufig.

Vorderseite: Kopf des Sol mit Strahlenkranz nach r. Dahinter ein Köcher.

Rückseite: Mondsichel, umgeben von fünf Sternen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Zinn; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.28 g; Durchmesser: 20 mm;  
Stempelstellung: 5 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1825-1880  
wer Karl Wilhelm Becker (1772-1830)  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Deutschland

[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Italien

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Metall
- Münzfälschung
- Private als Münzstand
- Stadt
- Stempelschneider

## Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 144. Vgl. zu den möglichen Vorlagen: RRC Nr. 494, 20a (Gold, Rom, 42 v. Chr.), RRC Nr. 494, 21 (Silber, Rom, 42 v. Chr.).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 137.